

«Wir wissen nicht, ob sie überlebt haben»

LOTZWIL Fotografien aus Nepal, vor und nach dem schweren Erdbeben 2015, zeigt Willy Jost aus Buszwil im Museum Lotzwil. Seine Fotos fangen Landschaften, Bergwelten und die Freundschaft zu den Menschen im Himalajagebiet ein.

Gestochen scharfe Konturen eines Berggipfels, getaucht in goldenes Morgenlicht vor einem dramatisch dunklen Himmel: Die Aufnahme zeigt den Langtang Lirung, einen 7227 Meter hohen Berg im nepalesischen Himalaja nahe der chinesischen Grenze. «Diesen Berg sieht man nur am frühen Morgen, tagüber wird er

von einem Thermikranz eingehüllt», erklärt Fotograf Willy Jost, dessen Fotografien schon in zahlreichen Ausstellungen gezeigt wurden.

Überwältigende Solidarität

Für den Künstler und seine Frau Magdalena ist die aktuelle Ausstellung im Museum Lotzwil auch eine Herzensangelegenheit. Die Bilder dokumentieren die faszinierende Landschaft in Nepal und Begegnungen mit Menschen während ihrer Reisen, vor und nach dem Erdbeben im April



Fotokünstler Willy Jost stellt aktuell im Museum Lotzwil aus.

onb

und verewigt spezielle Momente. Seine Fotos entstehen ohne Retuschen oder technische Hilfsmittel. «Ich mache meine Bildgestaltung draussen. Wenn ich abgedrückt habe, ist die Fotografie fertig», sagt Willy Jost im Gespräch mit Andreas Greub, Co-Kurator des Museums Lotzwil.

Eindrückliche Porträts

Natur und Wetter bestimmen den Lebensrhythmus der Nepalesen, die grösstenteils Selbstversorger sind. Das zeigt das Foto auf der Ausstellungseinladung: Eine Frau trocknet Maiskörner auf einem Wellblechdach. Eindrücklich sind Porträts von lachenden Kindern mit dunklen Mandeläugen. Willy Jost wird nachdenklich: «Einige dieser Kinder habe ich im Langtangtal fotografiert. Wir wissen nicht, ob sie das Leben überlebt haben.»

Ergänzend zu seiner Ausstellung hält Willy Jost am Mittwoch, 13. April, einen Bildervortrag in der Turnhalle Lotzwil. Zeit: 20 Uhr.

Brigitte Meier

Öffnungszeiten: Sa, 9. April, So, 10. April, Sa, 16. April, So, 17. April, jeweils von 13 bis 17 Uhr, Museum Lotzwil, Bahnhofstrasse 4.